Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 272. Donnerstag, den 19. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. November 1840.

Herr Hofmeister Giovane Benechio aus Mittau, Herr Kaufmann Haag aus Stuttgard, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Cristoff aus Graudenz, Kieps aus Frankfurth a. M., log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Mooler aus Marienwerder, die Herren Hofbesitzer David aus Stangendorff und Plötz von Gr. Grabau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Cuno nebst Frau Gemahlin aus Sierkorczin, Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Vom 1. Dezember c. ab wird die Schnellpost nach Stettin durch Pommern **Dienstags** Abends um 6 Uhr von hier abgefertigt werden, damit das hiesige kaufmännische Publikum die nöthige Zeit zur Benutzung dieser Post für die Correspondenz nach England behalte. Briefe zu derselben werden bis 5 Uhr präcise (durchaus nicht später) angenommen, weil die Speditions- und Beförderungsfristen ganz genau berechnet und bestimmt sind. — Des Sonnabends gehet die Schnellpost nach Stettin des Morgens 9 Uhr früh, wie bisher, von hier ab.

Danzig, den 16. November 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Johann Gottfried Theodor Kuhn und die Jungfrau Justine Mathilde Wilhelmine Grimm hieselbst haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. November c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 9. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der Kaufmann Wolff Sablony von hier mit seiner verlobten Braut Edeline Meyer aus Danzig zufolge des vor dem Königlichen Land- und Stadt-Gerichte zu Danzig unterm 23. October c. abgeschlossenen Vertrages, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben, wird hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Marienburg, den 11. November 1840.

Königliches Landgericht.

4. Die Reinigung der Apartements im hiesigen Allgemeinen Garnison-Lazareth Fleischergasse № 76. soll vom 1. Januar bis ult. Dezember 1841 im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden, wozu kautionsfähige und polizeilich befugte Unternehmer hierdurch eingeladen werden, Sich am 21. d. M. im Geschäfts-Local der unterzeichneten Commission von 4 bis 6 Uhr Nachmittags einzufinden, woselbst auch die nähern Bedingungen in den Stunden von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr eingesehen werden können.

Danzig, den 17. November 1840.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

Anzeigen.

5. Seit dem 1. d. M. bin ich von einer Reise wieder hier angekommen.

Berlin, den 12. November 1840. Freiherr v. Richthofen, Lindenstraße № 61.

6. Es ist ein Bund kleine Schlüssel, worunter ein silberner, verloren gegangen. Wer dieselben gefunden hat und sie Heil. Geistgasse № 1011. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

7. Bezug nehmend auf das Gesetz vom 31. März 1838 wegen Einführung kürzerer Verjährungsfristen, sehe ich mich gezwungen, diejenigen, welche mir aus früheren Jahren bis zum 30. Juni 1839 für entnommene Waaren restiren, hiemit aufzufordern: diese bis zum 1. Dezember d. J. zu berichtigen, widrigenfalls gerichtliches Verfahren eintreten muß. J. S. Stoboy.

Danzig, den 18. November 1840.

8. Der Hausknecht Friedr. Schipian ist aus meinem Dienste entlassen, und ich warne einen Jeden, ihm auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. Wwe. Giebel, Gr. Mühlengasse.

9\. Meine jetzige Wohnung ist „Schmiedegasse № 291." Gehorsamst
Selcke.

Leseanstalt.

10\. Die Wagnersche Leseanstalt beehrt sich die eben erschienene jährliche Fortsetzung ihres General-Catalogs **No. 54.** mit dem Bemerken anzuzeigen, dass dieselbe in dem seit Kurzem bezogenen Locale Langenmarkt **No. 498.**, neben der Raths-Apotheke für **2½ Sgr.** zu haben ist. Der reichhaltige Inhalt des Cataloges wird den besten Beweis führen, dass bei dem Unternehmen der Grundsatz befolgt wird, dem verehrlichen Publico die neueste belletristische Literatur in **deutscher, englischer und französischer Sprache** darzubieten. Die billigen Abonnements-Bedingungen sind dem Verzeichnisse vorgedruckt. Subscriptions-Listen zum Taschenbuch-, englischen, französischen, Journal- und belletristchen Cirkel liegen in der Anstalt stets bereit. Die zu diesen Cirkeln gehörenden Bücher und Hefte werden wöchentlich durch den Boten gewechselt.

11\. Ein starkes Arbeitspferd wird zu kaufen gesucht 1. Steindamm 383.

12\. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung

Mittwoch, den 25. November c., Mittags 12½ Uhr

hierdurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 18. November 1840.

Das Comité.

13\. Es wird zu Ostern 1841 von einer Dame ein Logis gesucht von 3 — 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, in der Langgasse oder Langenmarkt, Jopen-, Wollweber- oder Heil. Geistgasse. Adressen werden in der Buchhandlung bei Herrn Homann angenommen unter M. E.

Vermiethungen.

14\. In der Hundegasse № 291. ist eine Stube nebst Kammer, mit und ohne Meubeln, an eine einzelne Person billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

15\. Tobiasgasse № 1552. ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

16\. Schirrmachergasse № 1979. sind wieder von den beliebten Grumbkauer Birnen zu haben.

17. Das berühmte Tiegenhöfer doppelt und einfaches braun und weiß Bier, Bairisches, Berliner, hiesiges bitter und weiß Bier in Flaschen, so wie auch gute saure Gurken, sind zu haben Tagneter- und Johannisgassen-Ecke № 1317.

18. Stärke zu Kleister erhält man billig Schnüffelmarkt № 714.

19. **Korb-Galopp,** 2½ Sgr., nach dem Liede: „Der Korb," ist in den Musikhandlungen bei Reichel, Nötzel und Ewert zu haben. Siegel.

20. Sein bedeutendes Lager Sächsischer rein leinener **Damast- und Zwillich-Tischgedecke,** a 6, 12, 18 und 24 Servietten, Handtücher, Thee- und Caffee-Servietten, Credenz-Servietten und **echter Creas-Leinwand,** in allen Nummern, empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

21. Ein neuer Handwagen steht zu verkaufen Junkergasse № 1904.

22. **Aus der Schlachtanstalt von Niederstadt sind** täglich frische Schweineköpfe (zu Sülze besonders zu empfehlen) und dergl. Lebern das ℔ a 1 Sgr. käuflich zu haben Holzgasse № 29. im Russischen Hause.

23. Aecht engl. Waterproof, zu Regenröcken und Mänteln, so wie auch fertige Makintoshs, verkaufen wir, um damit zu räumen, zu den Fabrikpreisen. Eine schöne Auswahl gattliche Rester feiner Tuche, in schönen dunkeln und modernen Farben, passend zu Palletto's, Röcken und Leibröcken, zu und unter den Fabrikpreisen, so wie Doskins, neue ausgezeichnet schöne Waare, und schweren Elastique zu Beinkleidern, engl. Sibirienne bester Qualität, schwere Düffel und Castorine zu warmen Röcken, ergebenst empfehlen.

Baumgart & de Veer.

24. Circa 20 Stein beste gesottene Pferdehaare verkaufe ich um damit zu räumen, **a 8 Rthlr. pro Stein,** von 33 ℔. Wilh. Fast.

25. Ball-Roben, in einer sehr großen Auswahl, von den niedrigsten bis höchsten Preisen bei Fischel, Langgasse.

26. Eine Parthie **neue Cathar.-Pflaumen** hat so eben erhalten und empfiehlt in ¼ Kistchen u. in ¹⁄₁ Pfunden, so wie auch **Pommeranzen** Stückweise.

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

27. Gelbe und weiße Maccaroni, Figur- und Faden-Nudeln, Reißmehl und Reißgrütze, große Traubenrosinen, Feigen und Prinzeßmandeln, empfiehlt aufs Billigste

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 272. Donnerstag, den 19. November 1840.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Subhastations-Patent.

Das im Gerichtsbezirke des Königl. Land- und Stadt-Gerichts Preuß. Stargardt, im Bezirke des Königl. Domainen-Rent-Amts gleichen Namens, und in der Dorfschaft Ponczau belegene, aus circa 307 Morgen 34 □Ruthen Magdeburgisch und den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehenden Taxe, auf 2773 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., Zwei Tausend Sieben Hundert Drei und Siebenzig Thaler Acht Silbergroschen Vier Pfennige, abgeschätzte Freischulzengrundstück, soll, im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine

den drei und zwanzigsten Dezember c.

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Alle unbekannten Realgläubiger werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Preuß. Stargardt, den 27. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citation.

29. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert Theodor Schubert eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 14. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fischer angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Martens, Boje, Täubert und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 16. November 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	197	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44 5/8	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99 1/4	99 1/4
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99 1/2	—
Paris, 3 Monat . . .	78 1/2	—
Warschau, 8 Tage .	96 1/2	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	170	170
Augusd'or	160	—
Ducaten, neue . . .	96 1/2	—
dito alte . . .	96 1/2	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 14. November angekommen.

J. B. Claussen — Mathilde — Cronstadt — Ballast. Ordre.
N. Torward — Haabet — Copenhagen — Stückgut. W. D. Morwitz.

Wind W.

Den 15. November angekommen.

M. F. Janke — Friedrike Wilhelmine — Woolwich — Ballast. Ordre.
P. Krüger — Glück auf — Petersburg — Ballast. Rheederei.

Wind W. N. W.

Den 16. November angekommen.

M. F. Strey — die Biene — London — Ballast. Ordre.
J. C. Schultz — Mathilde — Cronstadt — Rheederei.
J. G. Claassen — Emilie — — —
M. H. Blanck — Caroline Emilie — — —
G. Crocket — Grace Darling — London — F. & W. Ludwich.

Wind W.